

I. N. 192.953

München, 4/7 1893.
6 1/2 Uhr. Abend.

Liebe Mamma!

Eben kam Dein liebevoller
Brief an Lili an. Wärest Du
lieber selbst gekommen!

Heute sind Mezlers abgereist.

Sie waren noch vorher auf 1 Minute
bei uns, sich war am Bahnhofe.

Sie haben die Zeit sehr gut aus-
genützt, fast zu gut, denn sie
wollten Alles sehen. — Nachdem

Janersich sich so ordinär benommen
hat so Mezler auf sein vorgestriges
Telegramm nun 3 Tage Urlaubsver-
längerung (mit bezahlter Antwort) ihm
erst gestern Abend (!) antwortete,
dass er sogleich kommen müsse,
war es jedenfalls viel besser,
dass die Beiden sich nicht noch

nach Nürnberg abgehetzt haben,
sondern München nach Lergenslust
genossen haben, da sie sonst von
keiner der 2 Städte was gehabt hätten.
So rieth ich ihnen denn, da der
Ketter ihnen freundlich war, heute
nach Besorgung der nöthigen Contri-
butionen um $11\frac{1}{2}$ Uhr Vmtes bis Jenbach
zu fahren (Ankunft $\frac{1}{2}$ 3 Uhr) u. von
dort zum Achensee zu fahren, wo sie
den ganzen Abend verbringen u. übernachten
sollen, so daß sie morgen früh nach Ju-
bach zurück in von da nach Graz fahren
sollen, wo sie allerdings dank der elenden
Fugsvorbindungen erst um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Nachts
ankommen. Sam kann Mezler - wie er
es will - übermorgen pünktlich in der Kanzlei
sein. Hier sahen sie: Nationalmuseum,
alte u. neue Pinakothek, Glyptothek, Kirchen
engl. Garten, 3 Theater u. mit uns gestern
die großartige internationale Jahresausstellung
im Caspalast. Im Theater, wo ich 2 mal
2 Billets, 1 mal eines verschaffte, hatten sie
Tuch: Bajazzo u. Juppenfee, La marquise

(Ganz Lustspiel v. Jardon mit Em. Reicher aus Berlin;
Gärtnersplatztheater), 'Lohengrin', 'Der Falstrümpf'
von Falda (Residenztheater). Einmal gehen wir zu-
sammen spazieren. Ich versuchte es thum-
lichst zu vereinen, nicht gegen sie unauf-
merksam zu doch nicht aufdringlich zu
sein. Es war mir eine wahre Erquickung,
2 glückliche Menschen zu sehen!!! -
Paul Voigt hat keine Arbeit für mich! Er
schickte mir heute einen banalen Operetten-
fest à la Offenbach zum Componiren!!!!
Also wieder nichts! - Auch die Abrechnung
vom II. Quartal 1893 erhielt ich von Kies in
Erlanger für den Leimar-Musikalienverkauf:
19 Mark 20 Pf. (also baar bei ihm eingegangen: 76
Mark 80 Pf.). - Gestern kam Japas(?) Liebes
Telegramm, daß Aman wahrscheinlich
Bosnien bekomme, was ich durch Zeitungsnoti-
zen über Baumanns Abgang von dort be-
stätigt fand. Ich schrieb, um nicht leichtsinnig zu
sein, an Aman - Er zw. wie ich glaube, sehr
richtig u. dankvoll u. recommandirte den Brief.
Boston ist noch nicht besetzt, da Mahler
in Laubach (der 6^{te} (?) Aufforderung) nun auch
abgesetzt hat, weil ihn Pollini nicht fort-
lässt. - Die Wiesbadener Stellung entscheidet

sich noch nicht in diesem Jahre, da man offen-
bar bis zur Fertigstellung des neuen Theaters
warten will (Herbst 1894), wo auch ein neuer
Intendant kommen soll. Man hat nämlich
(wie mir der Intendant schrieb) die ~~W~~ Leitung
der Oper für dieses Jahr provisorisch dem
dortigen Concertmeister Heber übergeben.
Glasgow rührt sich nicht. Leute war ich bei
keinem dort einflussreichen Herrn, an den mich Hausmann
empfohlen, das ich aber nicht an. - Grefels (!!!)
hat sogar einen anderen zum Concertdirigenten
gewählt. So geht's halt! - Im Hofbräuhaus
traf ich letzten Sonntag Operensänger Ritter aus Wien der
mir sagte, dass er bestimmt hoffe, das Feilner's
in Wien Frankomme. Er habe bei der Frau Prinzessin davon
gesprochen. Er will mich besuchen. An Frau Ritter
schrieb ich einen 8 Seiten langen Brief in dem ich ihm von
Wien & über einen Cl.-Ausgang schreiben.
Nun etwas Dringendes. Wir gehen also am 10. Juli

wieder nach Lofer. Frau Joder wartet zu H. hat noch beide
Zimmer frei gehabt. Eines nahmen wir fest. Eben aber
bekomme ich von Frau Joder (der ich über kommen in
Ausricht stellte) eine dringende Karte, in der sie
mir schnellste Antwort bittet, ob sie das 2te Zimmer
für Euch reserviren soll; sie hätte es in den letzten
2 Tagen schon 2mal vergeben können. Ich bitte Euch
also, so gleich den Entschluss zu fassen u. mir zu
telegraphiren, was ich ihr mittheilen soll. Ich sprach
mit Mezler wegen früheren Eintretens bei Papa. Er will
natürlich Alles thun um es möglich zu machen. Hof-
feentlich kann der andere Concipient früher bei Javersich
eintreten, & zu schon am 15. Juli. Davon hängt's ab.

Bitte kommt gewiss! - Morgen ist unser 7 jähriger Vermählungstag
welchen wir in diesem Jahre noch nicht erreicht. Und nun Krone
sich soormal als dein treuer, dankbarer Sohn H. K. K. K. Krone Depard. - d. K. K. K.